

1 Datum: Montag, den 18.01.2016  
2 Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8  
3 Beginn: 18:15 Uhr  
4 Ende: 21:15 Uhr  
5 Protokollantin: Maren Irle  
6  
7

8  
9  
10 **Protokoll der 2. Sitzung des**  
11 **58. Studierendenparlaments**

---

12  
13  
14 Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:  
15

- 16 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 17 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 18 3. Feststellung der Tagesordnung
- 19 4. Berichte aus den Ausschüssen
- 20 5. Berichte aus dem AstA
- 21 6. Weitere Berichte
- 22 7. Besprechung von Protokollen
- 23 8. Umbesetzung von Ausschüssen
- 24 9. Antrag Analyse und Kritik
- 25 10. Bestätigung von Referent\*innen
- 26 11. 1. Lesung Haushalt 2016
- 27 12. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- 28 13. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
- 29 14. Rechtsschutzanträge  
30

31  
32 Anmerkung der Protokollantin:

33 Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:  
34 (Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)  
35

36 *Zu den Tagesordnungspunkten:*  
37  
38

39 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

40  
41 Um 18:20 Uhr sind 30 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist da-  
42 mit beschlussfähig.

43 Folgende Parlamentarier\_innen sind anwesend:  
44

		Von	Bis
	<b>CampusGrün</b>		
1	Schwanzer, Jana	18:20	21:15
2	Döllefeld, Cedric	18:20	21:15
3	Braun, Marcel	18:20	21:15
4	Kerler, Myro	18:20	21:15
5	Lucks, Max	18:20	21:15
6	Davis, Linda Ann	18:20	21:15
7	Buschhoff, Laura Jane	18:20	21:15
8	Övermöhle, Stephan	18:20	21:15
	<b>Die Liste</b>		
1	Vogt, Jana	18:20	21:15
2	Schoppmann, Christopher	18:20	21:15
3	Völkering, Marie	18:20	21:15
4	Horoba, Luca	18:20	21:15
5	Meier, Lars-Steffen	18:20	21:15
	<b>Juso-HSG</b>		
1	Güney, Selma	18:20	21:15
2	Niggemeier, Joris	18:20	21:15
3	Engelmann, Julian	18:20	21:15
4	Hullermann, Anna	18:20	21:15
5	Kupke, Matthias	18:20	21:15
6	Achinger, Konstantin	18:20	21:15
7	Großmann, Almut	18:20	21:15
	<b>LHG</b>		
1	Wiese, Gereon	18:20	21:15
2	Voelkner, Moritz	18:20	21:15
3	Bauer, Carolien	18:20	21:15
	<b>RCDS</b>		
1	Voth, Viktoria	18:20	21:15
2	Bergerhausen, Lukas	18:20	21:15
3	Homann, Eva	18:20	21:15
4	Obergassel, Julius	fehlt	
5	Weber, Torsten	18:20	21:15
6	van Wieren, Johannes	18:20	21:15
7	Pauls, Kevin	18:20	21:15
	<b>DIL</b>		
1	Yavus, Orhan Yasin	18:20	21:15

46  
47  
48

## 49 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

---

50  
51 Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.  
52

53  
54

## 55 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

---

56  
57 **Abstimmung über die Tagesordnung: einstimmig.** Damit ist die Tagesordnung in der so  
58 vorliegenden Form beschlossen.  
59

60

## 60 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen**

---

61  
62 Alle 5 Ausschüsse wurden konstituiert und haben die Vorsitze gewählt.  
63 Bei dem HGG ist ein Fehler unterlaufen: es ist nicht möglich, dass ein AStA-Mitglied das Amt  
64 des stellv. Vorsitzes des Ausschusses besetzt. Somit muss dort neu gewählt werden.  
65

66

## 67 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

---

68  
69 *Cedric Döllefeld (AStA-Vorsitzender) berichtet aus dem AStA:*  
70

71 Wir stehen in den Startlöchern für die Umfrage zum Semesterticket. Es wäre gut, wenn ihr  
72 darauf aufmerksam macht, denn wir wollen eine repräsentative Meinung der Studierenden als  
73 Verhandlungsausgangsposition nutzen.  
74 Ansonsten haben wir nun ein neues Öffentlichkeitsreferat, das sich gerade einarbeitet.  
75

76 Lukas Bergerhausen (RCDS):  
77 Wer bekommt die Daten der Umfrage? Nur die Gutachter oder auch die Verkehrsbetriebe?  
78 Das könnte unsere Verhandlungsposition auch verschlechtern.  
79

80 Cedric:  
81 Das stimmt, allerdings glaube ich nicht, dass es so ein Ergebnis gibt. Es muss schon sein, dass  
82 70 % der Studierenden diesen Preis akzeptieren würden, wenn die Bahn uns einen höheren  
83 Preis vorschlagen würde. Ich gehe nicht davon aus, dass sich die Preiseinstellung der Studie-  
84 renden so grundsätzlich verändert hat.  
85 Das Gutachterinstitut erhält die Rohdaten, alle Beteiligten erhalten die Auswertungen.  
86 Was außerdem noch ein Riesenprojekt war, das uns natürlich in letzter Zeit beschäftigt hat,  
87 war die Aufstellung des Haushalts.  
88

89 Johannes van Wieren (RCDS):  
90 Ich habe mich schlau gemacht zu den Renten- und Versäumniszuschlägen. Man kann ein Er-  
91 lassantrag für die Versäumniszustellungen stellen, um diese zu mindern, wenn die Situation  
92 gegeben ist, dass wir nicht liquide sind. Wurde das in Erwägung gezogen?  
93

94 Marcel Braun (AStA-Finanzreferent):  
95 In diese Situation kommen wir nicht, denn grundsätzlich sind wir immer als öffentliche Insti-  
96 tution liquide.

97 Ich wollte noch etwas zur Wahlkostenerstattung sagen. Die Fristsetzung war aus meiner Sicht  
98 sehr versteckt. Ich würde sagen, dass wir die Erstattung des RCDS akzeptieren. Es werden  
99 nach der Klausel, die wir beschlossen hatten, auch noch 450 € auf die Listen verteilt.

100

101 Anna Hullermann (Juso-HSG):

102 Du hast selbst gesagt, dass die Frist sehr versteckt war in den Unterlagen.

103 Sind wir als HSG schützwürdig?

104

105 Marcel Braun:

106 Ich wäre grundsätzlich dafür, die Frist zu verlängern. Das ist jedoch eine Sache des Präsi-  
107 ums.

108

109 Joris Niggemeier:

110 Ich würde vorschlagen, dass wir das als Präsidium da nochmal einlesen und dies in der nächs-  
111 ten Sitzung behandeln.

112

## 113 **TOP 6: Weitere Berichte**

---

114

115 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

116

117

## 118 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

---

119

120 *Zum Protokoll der 21. Studierendenparlamentssitzung des 57. Studierendenparlaments:*

121

122 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 21. Sitzung des 57. Studierendenparlaments**

123 Abstimmungsergebnis: (27/0/3), damit ist das Protokoll angenommen.

124

125 *Zum Protokoll der 22. Studierendenparlamentssitzung des 57. Studierendenparlaments:*

126

127 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Lukas Bergerhausen (RCDS)**

128 Abstimmungsergebnis: (23/1/6), damit ist der Antrag angenommen.

129

130 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Myro Kerler (CG)**

131 Abstimmungsergebnis: (23/1/6), damit ist der Antrag angenommen.

132

133

134 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 22. Sitzung des 57. Studierendenparlaments**

135 **inkl. Änderungen**

136 Abstimmungsergebnis: (28/0/2), damit ist das geänderte Protokoll angenommen.

137

138 *Zum Protokoll der 1. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*

139

140 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Selma Güney (Juso-HSG)**

141 Abstimmungsergebnis: (26/0/4), damit ist der Antrag angenommen.

142

143 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 1. Sitzung inkl. Änderungen**

144 Abstimmungsergebnis: (26/0/4), damit ist das geänderte Protokoll angenommen.

145

146

## 147 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen**

---

148

149 Die Umbesetzung im HGG ist notwendig, da Marcel Braun (CG) AStA-Referent ist.

150

151 **Abstimmungsgegenstand: Umbesetzung im HGG: Jana Schwanzer für Marcel Braun**

152 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist im HGG umbesetzt.

153

154

155

156

157

## 158 **TOP 9: Antrag Analyse und Kritik**

---

159

160 *Antrag auf Eintragung in die beim Rektorat geführte Liste der Hochschulgruppen der Verei-*  
161 *nigung „Gruppe Analyse und Kritik“:*

162 Zweck der Vereinigung ist die Förderung der politischen Bildung der Studierenden der Uni-

163 versität Münster, durch die Förderung der Auseinandersetzung mit Fragen der sozialen Ge-

164 rechtigkeit, der Völkerverständigung und des Antifaschismus und der religiösen Toleranz. Die

165 Vereinigung ist überparteilich. Die Vereinigung verfolgt ihre Zwecke insbesondere durch

166 Öffentlichkeitsarbeit (Schriften und Veranstaltungen).

167

168 Diskussion:

169

170 **GO Antrag** von Gereon Wiese (LHG) auf Vertagung.

171 Gereon Wiese: Die Gruppe ist hier nicht anwesend und für Fragen hierzu nicht verfügbar.

172 **Gegenrede** von Stephan Övermöhle(CG):

173 Ich finde den Antrag unproblematisch, da es nicht um finanzielle Unterstützung geht, sondern

174 nur um die Eintragung als Hochschulgruppe.

175

176 **Abstimmungsgegenstand: GO Antrag**

177 Abstimmungsergebnis: (7/11/12), damit ist der GO Antrag abgelehnt.

178

179 Gereon Wiese:

180 Ich hätte die Antragsteller gerne gefragt, wie sie das politische System, insbesondere das

181 deutsche Grundgesetz, betrachten.

182

183 Lukas Bergerhausen (RCDS):

184 Kennt jemand diese Vereinigung? Ansonsten ist es ein Punkt, an dem wir uns nun aufhängen

185 würden, da es immer Uneinigkeiten gibt, die durch Nichtanwesenheit der Gruppen nicht ge-

186 klärt werden kann. Man könnte zukünftig einen Leitfaden für Anträge erstellen, wie damit

187 umzugehen ist.

188

189 **Abstimmungsgegenstand: Antrag Analyse und Kritik**

190 Abstimmungsergebnis: (12/3/15), damit ist der Antrag angenommen.

191

192

## 193 **TOP 10: Bestätigung von Referent\*innen**

---

194

195 *Megan Neumann (Referentin für das Öffentlichkeitsreferat) stellt sich vor:*

196 Megan ist 22 Jahre alt und studiert im Master Strategische Kommunikation. Sie hat sich vor-

197 genommen, sich mehr (hochschul-)politisch zu engagieren und hat nach einer Aufgabe ge-

198 sucht, die auch ihrem Studium naheliegt.

199

200 Julius Obergassel (RCDS):

201 Gehörst du einer hochschulpolitischen Gruppe an?

202

203 Megan:

204 Bis jetzt noch nicht.

205

206 Lukas Bergerhausen (RCDS):

207 Möchtest du es die volle Legislaturperiode machen? Schaffst du es zeitlich neben der Uni?

208

209

210 Megan:

211 Ich habe bewusst eine langfristige Tätigkeit gesucht und zeitlich ist es definitiv machbar, weil  
212 ich in meinem Studium die Zeit sehr frei einteilen kann.

213

214 Lukas:

215 Ist euch auch wichtig, einen ‚StuPa-Mat für unterwegs‘ zu erstellen?

216

217 Megan:

218 Wir sind gerade am Anfang unserer Arbeit und können das gerne dabei bedenken.

219

220 **Abstimmungsgegenstand:** Megan Neumann als Öffentlichkeitsreferentin

221 Abstimmungsergebnis: (29/0/1), damit ist Megan Neumann als Referentin für das Öffentlich-  
222 keitsreferat bestätigt.

223

224 *Jürgen Gabel (Referent für das Öffentlichkeitsreferat) stellt sich vor:*

225 Jürgen ist 24 Jahre alt und studiert Kulturpoetik der Literatur und Medien im 3. Mastersemes-  
226 ter. Er ist bisher nichts politisch engagiert. Sein Masterstudium hat nicht viele Präsenzstunden  
227 und daher ist die Arbeit als Referent zeitlich möglich. Er hat auch vor, es die volle Legislatur-  
228 periode zu machen.

229

230 Lukas:

231 Wie steht ihr denn zu der geschlechtergerechte Sprache des AStA's?

232

233 Megan und Jürgen:

234 Wir finden gendern persönlich sehr wichtig und als AStA-Organisation natürlich notwendig.

235

236 **Abstimmungsgegenstand:** Jürgen Gabel als Öffentlichkeitsreferent

237 Abstimmungsergebnis: (22/2/6), damit ist Jürgen als Referent für das Öffentlichkeitsreferat  
238 bestätigt.

239

240

## 241 **TOP 11: 1. Lesung Haushalt 2016**

242

### 243 ***1. Lesung: Erläuterungen und Diskussionen zum Haushaltsentwurf 2016***

244

245 Der gesamte Haushaltsentwurf ist dem Protokoll angehängt.

246 Der Haushaltsausschuss empfiehlt die Annahme des Haushalts 2016.

247

248 *Marcel Braun (AStA-Finanzreferent) stellt die einzelnen Titel vor:*

249

250 ☞ 1010

251 In den vergangenen Haushaltsjahren sind die Überschüsse durch genauere

252 Ausschöpfung einzelner Titel zurückgegangen, weshalb der Ansatz angepasst wurde.

253 ☞ 1020  
254 Der allgemeine Beitrag, der für die Aufgaben der Studierendenschaft von den  
255 Studierenden eingezogen wird, liegt für das Sommersemester 2016 nach der  
256 Beitragsanpassung bei 12,14 €. Der Betrag umfasst auch die 0,77 € für die  
257 Verschickungsgebühren des Semestertickets.  
258 ☞ 1040  
259 Aufgrund der aktuellen Entwicklung des Zinsniveaus wurde der Titel gesenkt.  
260 ☞ 1050  
261 Aufgrund des Wasserschadens im Keller des AStA im Sommer 2014 hat die  
262 Versicherung Kosten in Höhe von 8.360 € erstattet, die für die Neuanschaffung des  
263 beschädigten (technischen) Inventars genutzt werden sollen.  
264 ☞ 13XX  
265 Aus Krankheitsgründen musste die Druckerei im Jahr 2015 leider zwei Monate  
266 schließen. Aus diesem Grund sowie durch einen allgemeinen Rückgang der Aufträge  
267 wurden die Titel angepasst. Dem Rückgang der Einnahmen soll mit einer Anpassung  
268 der Preiskalkulation sowie durch Werbung entgegengewirkt werden.  
269 ☞ 14XX  
270 Infolge der Anschaffung eines vierten Bullis sowie durch die Bekanntheit des Bulli-  
271 Verleihs sind in diesem Jahr höhere Einnahmen zu erwarten. Da die FH leider die  
272 bestehende Kooperationsvereinbarung gekündigt hat, wollen wir einen neuen Vertrag  
273 aushandeln, damit FH-Studierende den Bulli-Verleih ebenfalls nutzen können.  
274 ☞ 1592  
275 Durch eine höhere Vergabe von Sozialdarlehen wurde der Titel für den Rückfluss der  
276 Darlehenssummen erhöht.  
277 ☞ 16XX  
278 Für die Veröffentlichungen der Studierendenschaft sollen in verschiedenen Maßen  
279 Anzeigen akquiriert werden. Die Werte beruhen auf den Erfahrungen der letzten Jahre.  
280 Auch für die neue AStA-Zeitung sollen Anzeigeneinnahmen erzielt werden.

281  
282 Diskussion:

283  
284 Johannes van Wieren (RCDS):

285 Wieso sind die Einnahmen aus den Inseraten im Semesterspiegel gesenkt worden?  
286

287 Marcel:

288 Der Semesterspiegel hat im Jahr 2015 keine Einnahmen aus Anzeigen erwirtschaften  
289 können.

290 Wir als AStA haben da auch nur begrenzte Einflussmöglichkeiten, da der Semester-  
291 spiegel unabhängig ist. Wir als AStA können also diese Einnahmen nicht vorschrei-  
292 ben.

293  
294 Lukas Bergerhausen (RCDS):

295 Zu den Einnahmen der Druckerei aus Aufträgen der Allg. Studierendenvertretung: Das  
296 ist eine ganz schöne Summe von 60.000 €. Allein die AStA-Zeitung kostet schon  
297 12.000 €. Wie kommt es, dass, obwohl jetzt die AStA-Zeitung so viel mehr kostet,  
298 dass es gesamt fast halbiert wird?  
299

300 Marcel:

301 Erstmal mussten wir den Titel 1311 senken, weil die Ersti-Info extern gedruckt wurde.  
302 Das liegt vor allem daran, dass die AStA-Druckerei leider diese Spiralen für die Timer  
303 nicht realisieren kann. Daher rühren die Mindereinnahmen.  
304

305 Cedric Döllefeld (AStA-Vorsitzender)  
306 Ab einer bestimmten Auflage ist es wirtschaftlich nicht mehr rational, wenn wir bei  
307 uns drucken, weil die Ausgaben für Papier etc. die Einnahmen übersteigen. Ein Timer  
308 mit Spiralbindung ist bei uns nicht so kostengünstig realisierbar.  
309

310 Gereon Wiese (LHG):  
311 Beim internationalen Sommerfest stehen 8.000 € Einnahmen 11.000 € Ausgaben ge-  
312 genüber. Was gedenkt ihr da zu tun?  
313

314 Marcel:  
315 Der AStA unterstützt das Sommerfest mit bis zu 3.000 €. Wenn mehr Einnahmen ge-  
316 neriert werden, fällt das erstmal nicht an. Im Jahr 2015 hatten wir die schöne Situation,  
317 dass gutes Wetter war und das Fest gut besucht war. Wir hatten auf einer Seite mehr  
318 Einnahmen und auf der anderen Seite waren die Ausgaben trotzdem so, dass man etwa  
319 hinkommt. Das kann 2016 natürlich auch passieren, aber es ist zufallsbedingt und or-  
320 ganimatorisch bedingt.  
321

322 Gereon:  
323 Wie ist Tätigkeit des AStA's als Wohnraumvermieter einzuschätzen? Wir haben unge-  
324 fähr gleich hohe Ausgaben und Einnahmen. Wieso versucht der AStA nicht gewinn-  
325 bringend zu vermieten?  
326

327 Marcel:  
328 Es ist so, dass die Frauenstr. 24 damals besetzt war. Der LEG gehört das Haus, wir  
329 übernehmen die Zwischenverwaltung, d.h. durch unsere Mitarbeitenden gewährleisten  
330 wir, dass dadurch die Mieten günstig gehalten werden, was auch das Ziel ist. Das pas-  
331 siert ohne Subvention. Ich halte es für sinnvoll, dieses System so zu belassen, auch um  
332 das Gebäude zu schützen und zu zeigen, dass günstiger Wohnraum in Münsters Innen-  
333 stadt auch ohne Subventionen möglich ist. Bei uns steht nicht das Gewinninteresse im  
334 Hintergrund.  
335

336 Kevin Wolf (RCDS):  
337 Sind die Mitarbeiter in der Druckerei zwei Monate gleichzeitig krank gewesen?  
338

339 Cedric:  
340 Die Zeit hat sich für 3-4 Wochen überschritten. Wir haben auch eine klare Aufgaben-  
341 zuteilung für das Büro und eigentliche Druckerei, sodass der eine nicht direkt die Auf-  
342 gaben des anderen übernehmen kann. Das möchten wir in Zukunft durch Aushilfen  
343 ändern, die in alle Aufgabenbereiche eingearbeitet werden.  
344

345 Viktoria Voth (RCDS):  
346 Die Druckkosten des AStA-Timers war in einer externen Druckerei günstiger, richtig?  
347 Dadurch machen wir jetzt natürlich Minus.  
348

349 Marcel:  
350 Das liegt daran, dass es bei größeren Druckereien durch andere Verfahren günstiger  
351 ist. Natürlich rechnet sich das nicht, da dann auch die Einnahmen für uns wegfallen.  
352 Wir sind durch unsere eigene Druckerei auch bestrebt, Studierenden anzubieten, ihre  
353 Arbeiten dort zu drucken. Das ist in erster Linie ein Serviceangebot des AStA's. Es ist  
354 schon sinnvoll, immer bei uns zu drucken, solange es wirtschaftlich Sinn macht.  
355

---

356

357 ☞ 2140  
358 Für die Beteiligung von FH-Studierenden an den AStA-Sprachkursen werden 300 €  
359 gezahlt.

360  
361

---

362  
363 ☞ 40XX  
364 Durch personelle Veränderungen (Wegfall von Aushilfen, Aufstockung von  
365 Wochenarbeitsstunden übriger Mitarbeitender) sowie infolge von Tarifierhöhungen  
366 wurden die Titel für Bezüge der Angestellten angepasst.

367 ☞ 4101  
368 Um der Forderung von Säumniszuschlägen für nicht-gezahlte  
369 Rentenversicherungsbeiträge für Referent\*innen des AStA zu entgegen, sollen die  
370 Pflichtbeiträge für das aktuelle Jahr aus dem Haushalt unter Vorbehalt mit Berufung auf  
371 den laufenden Rechtsstreit gezahlt werden.

372 ☞ 4240  
373 Die Rentenversicherungsbeiträge für die Sportreferent\*innen sollen aus einem Titel des  
374 eigenen Teilhaushalts bezahlt werden (siehe Titel 4101).

375  
376

---

377 ☞ 51XX  
378 Die Kosten für allgemeine Verwaltungsausgaben sollen in einzelnen Punkten gesenkt  
379 werden.

380 ☞ 5140  
381 Für die Renovierung des AStA sowie für Neuanschaffungen von Inventar wurde der  
382 Titel im Vergleich zum Vorjahr leicht angehoben.

383  
384 Diskussion:

385  
386 Lukas:  
387 Bei diesen Prozesskosten geht es um die Rentenversicherung, richtig?  
388 Und zum Inventar: Da haben wir doch ca. 8.300 € entnommen, aber hier steigen die  
389 Kosten auf 25.000 €. Das heißt eigentlich wird hier so ein bisschen geschoben?

390  
391 Marcel:  
392 Das sind generell Kosten, die in Rechtsstreitigkeiten des AStAs anfallen könnten. Tat-  
393 sächlich werden das dann die Kosten für die Rentenversicherung sein, da wir derzeit  
394 erstmal keine anderen Rechtstreite führen werden.  
395 Beim Inventar haben wir natürlich bei den 25.000 € mitgerechnet, dass die 8.300 €  
396 verausgabt werden müssen. Das ist erst einmal für das Inventar vorgesehen.

397  
398

399 ☞ 53XX  
400 Verschiedene Ausgaben der Druckerei sollen der Auftragslage angepasst und reduziert  
401 werden.

402 ☞ 54XX  
403 Die Ausgabetitel für den Bulli-Verleih wurden aufgrund aktueller Entwicklungen  
404 modifiziert (Anstieg von Versicherungsbeiträgen, weniger Betriebsstoffkosten infolge  
405 niedriger Preise).

406 ☞ 5590  
407 Im vergangenen Jahr wurden die Examens- und Schwangerschaftsdarlehen seltener  
408 nachgefragt, sodass der Titel gesenkt werden konnte.

409 ☒ 5620, 5648  
410 Für die Anzeigenaquisie für Veröffentlichungen wird in der Regel eine Provision in  
411 Höhe von 10% der erzielten Einnahmen gezahlt.  
412 ☒ 5661  
413 Die AStA-Zeitung soll sechsmal jährlich in einer Auflage von ca. 3000 Exemplaren  
414 erscheinen.  
415 ☒ 5670  
416 Durch das neue Ersti-Timer-Konzept konnte der Titel angepasst werden (siehe Titel  
417 16XX)  
418 ☒ 5708  
419 Der Anteil der Kosten für das Gutachten zur Ermittlung eines Preissteigerungsmodells  
420 für das Semesterticket sowie sonstige Kosten infolge der Semesterticketverwaltung  
421 werden in diesem Titel kalkuliert.  
422 ☒ 5739  
423 Die von der Universität für die Verschickung des Semestertickets geforderten Gebühren  
424 sind in diesem Titel veranschlagt.  
425 ☒ 58XX  
426 Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit wurden die Titel für Beiträge und  
427 überregionale Vernetzung angepasst. Es ist zudem für 2016 kein Beitritt zum Landes-  
428 ASten-Treffen (LAT) geplant.  
429

430

---

431

432

433 ☒ 6115

434 Für die Herstellung von Veröffentlichungen wie Flyer oder Reader des AStA soll in  
435 diesem Haushaltsjahr weniger Geld ausgegeben werden.

436 ☒ 6125

437 Die Kosten für Erstellung und Layout der AStA-Zeitung werden über den allgemeinen  
438 Projektförderungstitel verausgabt. Um die Höhe des Titels im Rahmen zu halten,  
439 wurden die Ausgaben für sonstige Projctförderungen in Form von Projektstellen dabei  
440 gesenkt.

441

442 ☒ 6160

443 Für größere Projekte einzelner autonomer Referate wurde dieser Titel geschaffen, der  
444 den Referaten zur Verfügung stehen soll, falls das eigene Referatsbudget aufgebraucht  
445 ist. So sollen z.B. Vortragsreihen, Konzerte etc. ermöglicht werden.  
446

447

#### Diskussion:

448

449 Gereon:

450 Ich finde es schade, dass man sagt, dass die 2.000 €, die dort zur Verfügung gestellt  
451 werden, zu wenig Geld wären. Die autonomen Referate haben ein festes Budget, sie  
452 sollten damit dann auch besser haushalten.  
453

454

455 Marcel:

456 Im letzten Jahr war es maßgeblich das Frauenreferat, das pro Monat Veranstaltungen  
457 mit Honoraren veranstaltet hat. Demnach wird das Geld benötigt, um auch am Ende  
458 des Jahres noch Veranstaltungen organisieren zu können. Ich finde diesen „Notfall-  
459 Topf“ sehr sinnvoll.  
460

460

Gereon:

461 Dann sollten sie entweder am Ende des Jahres formal darum bitten, dass das Budget  
462 aufgestockt wird oder sie müssen auf ihre Aufwandsentschädigung als Referenten ver-  
463 zichten. Man kann wohl verlangen, dass sie genauso haushalten, wie andere Referate.

464  
465 Marcel:

466 Ich finde, das widerspricht sogar euren Grundprinzipien als LHG der Leistungsgerech-  
467 tigkeit. Die Referate, die viel arbeiten sollen deiner Meinung nach einen Teil ihrer  
468 Aufwandsentschädigung dafür nutzen, noch mehr zu arbeiten?

469  
470  
471 Moritz Lodde (LHG):

472 Das generelle System der Leistungsgerechtigkeit hat damit zu tun, dass jemand sich  
473 etwas erarbeitet und am Ende des Tages dafür mehr behalten darf und nicht dass je-  
474 mand noch mehr Geld von fremden Leuten bekommt.

475  
476 Marcel:

477 Ich würde da deine Sicht nicht teilen. Ich würde sagen, das hat einen großen Nutzen  
478 für die Studierendenschaft und wenn man gute Veranstaltungen organisiert, sollte das  
479 auch mit den entsprechenden Finanzmitteln möglich gemacht werden.

480  
481 Lukas:

482 Mir ist es auch wichtig, dass die Referate eine gute Arbeit leisten. Trotzdem hätte man  
483 die Gerechtigkeit darüber auch schaffen können, dass eine feste Summe Geld unter  
484 den Autonomen Referaten nach Quantität der Arbeit aufgeteilt wird. Es um 2.000 € zu  
485 erhöhen ist glaube ich im Rahmen, man könnte auch noch die 4.800 € auf diesen fle-  
486 xiblen Titel draufschlagen. Die allgemeine Idee finde ich gut. Mir ist es jedoch  
487 schwer, dem zuzustimmen, wenn im Vorhinein noch nicht klar ist, für was das Geld  
488 verwendet wird.

489  
490 Marcel:

491 Das kann ich verstehen. So etwas muss sich erst einmal etablieren und das flexible  
492 Geld wird erst wirksam, wenn das Budget des betroffenen Autonomen Referats ausge-  
493 schöpft ist. Sie sollten auch autonom darüber entscheiden können.

494  
495 *Fraktionspause DIE LISTE 19:38 Uhr – 19:43 Uhr*

496  
497 ☞ 62XX

498 Der aktuelle Bedarf des Sportreferats für die Unterstützung von Reisekosten, Veranstal-  
499 tungen sowie für Inventar wurde in Absprache mit dem Sportreferat bei den  
500 Ansätzen der Ausgabebetitel berücksichtigt.

501 ☞ 66XX

502 Der Verteilungsschlüssel für die Fachschaften soll auch im kommenden Jahr  
503 beibehalten werden. Danach erhalten alle Fachschaften einen Grundbetrag in Höhe von  
504 700 € sowie 1,50 € für jede\*n Studierende\*n. Die Werte wurden den aktuellen  
505 Studierendenzahlen der Fachschaften angepasst.

506

507

508

509 ☞ 7154

510 Um die Rücklage für den Bulli-Verleih nach der Anschaffung zweier Fahrzeuge wieder  
511 aufzufüllen, sollen der Rücklage in diesem Haushaltsjahr 10.000 € zugeführt werden.

512

513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535

---

☒ 8850

Da die Beiträge für die Rentenversicherung für ein Jahr zu Beginn des Verfahrens (2009) noch nicht zurückgestellt werden konnten, soll der Betrag in diesem Haushaltsjahr zusätzlich angespart werden.

☒ 8857

Für die Ausstattung eines Raumes in Kooperation mit der Universität möchte das Sportreferat die entsprechende Summe für das nächste Jahr zurückstellen.

---

**GO Antrag** auf Überweisung in die 2. Lesung

**Abstimmungsgegenstand: Überweisung in die 2. Lesung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag in die 2. Lesung überwiesen.

---

**2. Lesung:**

- Es liegt ein **1. Änderungsantrag des Finanzreferats** vor:

Titel 1010	136.470,18 €
Titel 1311	17.000,00 €
Titel 1620	7.000,00 €
Titel 4140	52.800,00 €
Titel 4010	362.000,00 €
Titel 4030	28.000,00 €
Titel 5620	700,00 €
Titel 6115	12.000,00 €
Titel 6125	73.000,00 €
Titel 6140	20.000,00 €
Titel 8910	780,62 €

**Zur Begründung:**

Der Überschuss des vergangenen Jahres fiel etwas höher aus, als erwartet. Dies ist insbesondere auf die sehr geringe Nutzung der Examens- und Schwangerschaftsdarlehen des AStA zurückzuführen. Zudem wurden Teile des für Renovierungsarbeiten eingeplanten Geldes nicht ausgegeben und durch die Unterbesetzung einzelner Referate wurden Aufwandsentschädigungen in geringerer Höhe gezahlt. Der höhere Überschuss soll direkt im Haushaltsplan verausgabt werden, um einen Nachtragshaushalt zu einem frühen Zeitpunkt im Jahr zu vermeiden. Das Geld wurde dabei so auf die Haushaltstitel verteilt, dass notwendige und vorhersehbare Veränderungen, wie die Einstellung einer neuen Aushilfskraft für das AStA-Büro problemlos umgesetzt werden können.

536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543

544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559

- Es liegt ein **2. Änderungsantrag des Finanzreferats** vor:

Auch die Überschüsse der weiteren Teilhaushalte liegen inzwischen in vorläufiger Form vor. Daraus ergeben sich folgende Änderungen der Teilhaushalte für das Kultursemesterticket, das Hochschulradio und das Sportreferat:

Titel 1016	55.596,18 €
Titel 1017	38.839,13 €
Titel 1019	25.880,85 €
Titel 4220	60.000,00 €
Titel 6210	59.929,13 €
Titel 6211	3.000,00 €
Titel 6220	35.000,00 €
Titel 6510	51.080,85 €
Titel 6516	336.156,18 €
Titel 8857	0,00 €
Titel 8917	0,00 €

**Zur Begründung:**

Der Überschuss für das Kultursemesterticket ist entstanden, da die letzte Zahlung an die Einrichtungen zum 31.03.2016 fällig wird. Das Geld wird zu diesem Zeitpunkt ausgegeben. Der Jahresbeitrag für das Jahr 2015 für das Hochschulradio konnte im vergangenen Jahr leider nicht mehr ausgezahlt werden, da die Unterlagen erst sehr spät eingegangen sind. Das Geld wird noch im Januar ausgezahlt.

Das Sportreferat hat im vergangenen Jahr Teile ihres Budgets nicht ausgeschöpft. Das Geld wurde in Absprache mit dem Sportreferat neu auf die Titel ihres Teilhaushaltes verteilt. Die geplante Ausstattung eines Raumes wird nun doch bereits in diesem Jahr erfolgen, weshalb das Sportreferat kein Geld zurückstellen will. Die zu erwartenden Ausgaben wurden stattdessen im Inventartitel (6210) verplant.

560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568

---

Diskussion zum 1. Änderungsantrag:

Luca Horoba (DIE LISTE):

Meinem Wissen nach darf es keinen Überschuss bei RadioQ geben, deswegen verwirrt mich das.

Marcel:

569 Dabei geht es um die Beiträge für RadioQ. Dieser Überschuss besteht nur, weil wir das Geld  
570 bisher nicht an RadioQ ausgezahlt haben. Generell ruft RadioQ auch sehr unregelmäßig das  
571 Geld ab.

572

573 Gereon:

574 Der AStA bietet ja Sprachkurse an. Dabei war es immer so, dass viele Sprachen aufgeführt  
575 wurden und die jeweiligen Kurse nur dann stattfinden, wenn es eine Mindestanzahl an Teil-  
576 nehmern gab. Wie viele stattgefundene Sprachkurse gab es denn im letzten Jahr?

577

578

579 Marcel:

580 Es wurden mind. 20 Kurse realisiert. Viele Kurse wie Spanisch sind natürlich sehr beliebt,  
581 einzelne Kurse haben aber gar nicht stattgefunden.

582

583 Lukas:

584 Es ist ungünstig, dass wir in der letzten Sitzung den Beitrag erhöht haben und nun verzeich-  
585 nen wir einen Überschuss. Im Nachhinein ist die Erhöhung unangenehm.

586

587 Marcel:

588 Es ist so, dass wir mit dem Überschuss fest rechnen. Der ist notwendig und kalkuliert. Die  
589 Erklärung für den höheren Überschuss ist nicht vorhersehbar. Von meiner persönlichen Seite  
590 aus spricht nichts dagegen, den Beitrag am Ende des Jahres wieder zu senken, was den jetzi-  
591 gen Studenten auch größtenteils wieder zugutekommt.

592

593 Johannes:

594 Muss man denn diesen Überschuss von 26.000 € unbedingt ausgeben?

595

596 Marcel:

597 Das Geld ist im Haushaltsplan als Einnahme verbucht, sodass man diese auch ausgegeben  
598 muss. Es ist sinnvoll, die Einnahmen auf die Titel zu verteilen. Das ist eine vorläufige Kalku-  
599 lation. Ich halte es nicht für sinnvoll, das überschüssige Geld in nur einem Titel zu „parken“.

600

601 Johannes:

602 Damit gibt man den Projekten ja pauschal einen Freifahrtschein, dass man mehr ausgeben  
603 könnte. Ich halte es auch für fair, dass die Studierenden das Geld, das übrig ist, wieder zurück  
604 bekommen. Dann könnte man auch den Beitrag wieder senken.

605

606 Marcel:

607 Das Geld wird dafür verwendet, politische Arbeit konkret zu unterstützen. Es finden sich da-  
608 für sehr sinnvolle Projekte. Ich gebe dann lieber Geld für einen weiteren Reader aus, das hat  
609 für mich mehr Nutzen für die Studierendenschaft, als das Geld auf irgendeinem Konto zu la-  
610 gern. Ich glaube, es ist sinnvoll, dass es trotzdem sinnvoll ist, das Geld für politische Arbeit  
611 bereitzustellen.

612

613 Johannes:

614 Dann müsst ihr als AStA natürlich auch klarstellen, dass ihr mit dem überschüssigen Geld,  
615 also auch mit einem Teil der Beitragserhöhung, mehr politische Arbeit fördern möchtet, an-  
616 statt es zurückzugeben.

617

618 Cedric:

619 Wichtig ist ja die Differenz, die man so nicht vorhersehen konnte. Wichtig ist auch, das Defi-  
620 zit in der Rentenversicherung schnellstmöglich zu schließen. In diesem Haushaltsjahr wurde

621 auch viel gespart und abgewogen, ob man ein Projekt realisiert oder nicht. Wir haben extra  
622 den Beitrag moderat erhöht, damit wir dann in 2-3 Semestern wieder auf einem normalen Ni-  
623 veau arbeiten können. Ich sehe keinen Vorteil darüber, dass wir alles auf Sparflamme setzen,  
624 um in ein paar Jahren die großen Ausgaben zu haben. Damit verschleppen wir größere Inves-  
625 titionen in die Zukunft.

626  
627

628 **Abstimmungsgegenstand: 1. Änderungsantrag des Finanzreferats**

629 Abstimmungsergebnis: (20/0/10), damit ist der Antrag angenommen.

630

631 **Abstimmungsgegenstand: 2. Änderungsantrag des Finanzreferats**

632 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen.

633

634 Marcel:

635 Unser Steuerberater stellt seine gesamte IT um und konnte einen langen Zeitraum nicht arbei-  
636 ten. Deswegen wurden Wahlhelfer bisher nicht bezahlt, das Geld dafür befindet sich aber in  
637 der Rückstellung und wird so schnell wie möglich ausgezahlt.

638

639

- 640 • Es liegen **Änderungsanträge der RCDS** vor:

641

642 **1. Erhöhe #1040 um 1500€ auf 2500€**

643 Begründung: Offensichtlich war man im Oktober 2015 noch der Ansicht, dass man 2500€ pro  
644 Jahr auf dem damaligen Zinsniveau erreichen kann. Es ist nicht ersichtlich, warum das Zins-  
645 niveau in 2016 noch weiter und so stark sinken soll.

646

647 **2. Erhöhe #1311 um 5000€ auf 22000€**

648 Begründung: 2015 war die Druckerei zwei Monate geschlossen. Davon gehen wir 2016 nicht  
649 aus. Warum sollen dann die Einnahmen derart stark sinken? Vor allem sind dieses Jahr die  
650 Druckkosten für die AStA-Zeitung so hoch, dass diese Zahl realistisch sein sollte.

651

652 **3. Erhöhe #1450 um 200€ auf 400€.**

653 Begründung: Wenn das Stadtteilauto defizitär läuft, muss man es entweder entsprechend be-  
654 werben, um mehr Einnahmen zu generieren, oder es abschaffen. Fachschaften sollten bei gu-  
655 ter Planung mit 4 Bullis auskommen, wenn früher 3 Bullis + 1 Stadtteilauto gereicht haben.

656

657 **4. Antrag zu #26XX: Das AStA-Finanzreferat soll prüfen, ob es eine Lösung für mehr  
658 Planbarkeit in diesem Bereich gibt.**

659 Begründung: 2013 wurden hier über 16000€, 2014 über 22000€ eingenommen. Trotzdem  
660 wird konsequent von 0€ ausgegangen. Es ist klar, dass diese Einnahmen schlecht planbar  
661 sind, aber es ist ungünstig, wenn das Rechnungsergebnis hier so stark vom Haushalt abweicht.  
662 Vielleicht kann man zusammen mit den Fachschaftsräten zu einer Lösung kommen.

663

664 **5. Aufschlüsselung des Postens #4140 in die verschiedenen thematischen Referate**

665 Begründung: Der genannte Posten ist in seiner momentanen Form im HH 2016 zu undifferen-  
666 ziert dargestellt und klärt in keinsten Weise über die Funktion und die interne Aufteilung auf.  
667 Das Ziel des RCDS ist somit die Schaffung derjenigen Transparenz, die angesichts der Höhe  
668 der Bemessung von 48 000€ für diesen Posten erforderlich ist.

669 **6. Aufteilung von #6125 in „Ausgaben für Projektförderungen“ und „Kosten für Erstel-  
670 lung und Layout der AStA-Zeitung“ und Erhöhung des Projektförderungsteil um 5000€**

671 Begründung: Im Sinne der Transparenz sollten diese Ausgaben auch im Haushalt getrennt  
672 werden. Außerdem sollten andere Projekte nicht unter der AStA-Zeitung leiden.

### 673 **7. Klärung der Vergabekriterien für #6160**

674 Begründung: Wir können diesen 2000€ nicht zustimmen, solange nicht klar ist, wer nach wel-  
675 chen Mechanismen auf dieses Geld zugreifen kann.

676

### 677 **8. Senkung von #6433 um 500€ auf 0€.**

678 Begründung: Bei dem Jazz-Festival handelt es sich um eine kommerzielle Veranstaltung, die  
679 nicht im Wesentlichen auf Studenten abzielt. Daher ist es nicht gerechtfertigt, Zwangsbeiträge  
680 dafür zu verwenden.

### 681 Diskussion zum Änderungsantrag der RCDS:

682

683 Marcel:

684 **Zu 3.**, also zum Stadtteilauto kann ich sagen: Wir vermieten das Stadtteilauto natürlich nur,  
685 wenn unsere eigenen Fahrzeuge nicht zur Verfügung stehen. Wir wollen aber gerade unsere  
686 Fachschaften, die auf die letzte Minute ein Fahrzeug benötigen, eine Möglichkeit geben, rela-  
687 tiv günstig ein Auto zu bekommen. Deswegen sind wir dort Mitglied. Durch unsere 4 Bullis  
688 wird das natürlich wenig genutzt und die Einnahmen halten sich im Rahmen dadurch. Man  
689 zahlt halt 200 € Mitgliedsbeiträge, die man meiner Meinung nach verkraften kann, um die  
690 Möglichkeit zu haben.

691 **Zu 4.** könnte man das versuchen, aber dazu müsste man jede Fachschaft anschreiben und jede  
692 Fachschaft müsste uns auch erstmal antworten. Wir setzen den Titel so an, weil das Geld, was  
693 die Fachschaften einnehmen, ihnen automatisch ja auch wieder zu Verfügung steht in diesem  
694 Jahr. Das läuft auf ein Nullsummenspiel aus. Wir können auch keiner Fachschaft vorschrei-  
695 ben, Einnahmen zu generieren.

696 **Zu 5.:** In der Vergangenheit hat sich bei Koalitionsgesprächen Änderungen in dieser Refe-  
697 ratsstruktur ergeben. Natürlich kann man sagen, dass die Transparenz gewährleistet ist, die  
698 Änderungen und die einzelnen Referate sind auf der AStA-Homepage ausgewiesen.

699 **Zu 6.:** Da die AStA-Zeitung gerade erst anläuft und bald die 2. Zeitung herauskommen wird  
700 und wir uns intern Gedanken darüber machen, ist es aus meiner Sicht sinnvoll, das erst einmal  
701 darein zu packen. Ich fände es auch gut, dass wenn es sich etabliert hat, es getrennt aufschlüs-  
702 selt.

703 **Zu 8:** Das Jazz-Festival wurde maßgeblich vor 8 Jahren durch den damaligen Kulturreferent  
704 sehr prominent auf die Beine gestellt. Da gilt das Traditionsargument, wir treten dort als För-  
705 derer auf und erhalten auch Freikarten. Wir sollten uns überlegen, ob es noch sinnvoll ist. Das  
706 sollte man auf jeden Fall kommunizieren und vorher mit den Organisatoren des Festivals ab-  
707 sprechen.

708

709 Cedric:

710 Dieses Jahr ist es eine symbolische Handlung, aber alle 2 Jahre sind es 5.000 €. Da sollte man  
711 sich schon fragen, ob die Studierendenschaft das Festival so noch weiter fördern möchte.

712 Wenn man es einmal aus dem Haushalt rausnimmt, ist natürlich auch die Frage, ob man es  
713 wieder aufnehmen könnte.

714

715 Viktoria Voth (RCDS):

716 Dieses Jahr ist es ja eher ein symbolischer Beitrag, von daher ist es sinnvoll, jetzt mit den  
717 500 € auszusteigen.

718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767

*Der Antragsteller nimmt Nr. 1, Nr. 2, Nr. 4, Nr. 5, Nr. 7 zurück.*

**Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Lukas Bergerhausen Nr. 3**

Abstimmungsergebnis: (10/15/5), damit ist der Antrag abgelehnt.

**Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Lukas Bergerhausen Nr. 6**

Abstimmungsergebnis: (10/11/9), damit ist der Antrag abgelehnt.

**Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von Lukas Bergerhausen Nr. 8**

Abstimmungsergebnis: (17/7/4), damit ist der Antrag angenommen.

Cedric:

Wir sind uns gerade nicht sicher, ob das Jazz-Festival, wofür wir die Förderung gerade gestrichen haben, eventuell dieses Jahr schon stattgefunden hat.

Lukas:

Der AStA muss natürlich sein Wort halten, wenn er die Förderung dafür schon zugesagt hat. Das kann im Plenum dann entschieden werden.

**Abstimmung über den gesamten Haushalt:**

**Abstimmungsgegenstand: Einnahmen (1xxx-3xxx) inkl. Änderungen**

Abstimmungsergebnis: (18/4/8), damit sind die Einnahmen angenommen.

**Abstimmungsgegenstand: Ausgaben (4xxx-8xxx) inkl. Änderungen**

Abstimmungsergebnis: (20/3/7), damit sind die Ausgaben angenommen.

**Abstimmungsgegenstand: Überweisung in die 3. Lesung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag in die 3. Lesung überwiesen.

*Fraktionspause CG 20:41 Uhr – 20:46 Uhr*

---

**3. Lesung:**

**Abstimmungsgegenstand: Gesamter Haushalt inkl. angenommener Änderungsanträge**

Abstimmungsergebnis: (20/3/7), damit ist der geänderte Haushalt angenommen.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

Maren Irle